

Vom tiefsten Schmerze erfüllt geben die Gefertigten Nachricht von dem Ableben des Herrn

Stefan Baumann,

Bürger und Hausbesitzer,
(vormals Fabrikant chemischer Apparate,)

welcher Freitag den 20. September 1878, um $\frac{3}{4}$ 6 Uhr Nachmittags, nach langem schweren Leiden und Empfang der heil. Sterbesakramente, im Alter von 61 Jahren, selig in dem Herrn entschlafen ist.

Die irdische Hülle des theueren Verblichenen wird Sonntag den 22. d. M., um $\frac{1}{2}$ 3 Uhr Nachmittags vom Trauerhause: Breitensee, Hauptstrasse Nr. 41, in die Pfarrkirche zu Penzing überführt, daselbst feierlichst eingesegnet und sodann auf dem Penzinger Friedhofe in der Familiengruft zur Ruhe bestattet.

Die heil. Seelenmessen werden Montag den 23. d. M., um 7 Uhr Früh, in Breitensee, Dienstag den 24., um 8 Uhr Früh, in der St. Rochus-Capelle in Penzing, und um 8, $\frac{1}{2}$ 9 und 9 Uhr Früh, in der Pfarrkirche zu Maria Treu in der Josefstadt, gelesen.

WIEN, 20. September 1878.

Theresia Baumann,
verw. Lorber, geb. Kapsammer,
als Gattin.

Dr. Joh. Georg Kapsammer,
k. k. Polizei-Bezirksarzt,
Heinrich Hemmer,
Maschinenfabrikant in Neidenfels, Rheinpalz,
als Schwiegereöhne.

Annn Baumann, geb. von Stahl,
Marianne Lorber, geb. del Negro,
als Schwiegertöchter.

Rosalie Kapsammer, geb. Baumann,
Stefan Baumann,
Fabrikant chem. Apparate,
Mathilde Hemmer, geb. Baumann,
Karl Baumann,
k. k. Militärbeamter,
Franz Lorber,
o. ö. Professor an der k. k. Berg-Akademie in Leoben,
als Kinder.

Georg und Rosa Kapsammer, Heinrich Hemmer, Karl Baumann,
als Enkeln.

Josef Baumann,
als Bruder.



W. G. G. G.

Für
Josef Winkler

Bruckner

Hitzing

